

Projekttag Thema „Flucht“ im Mai 2017

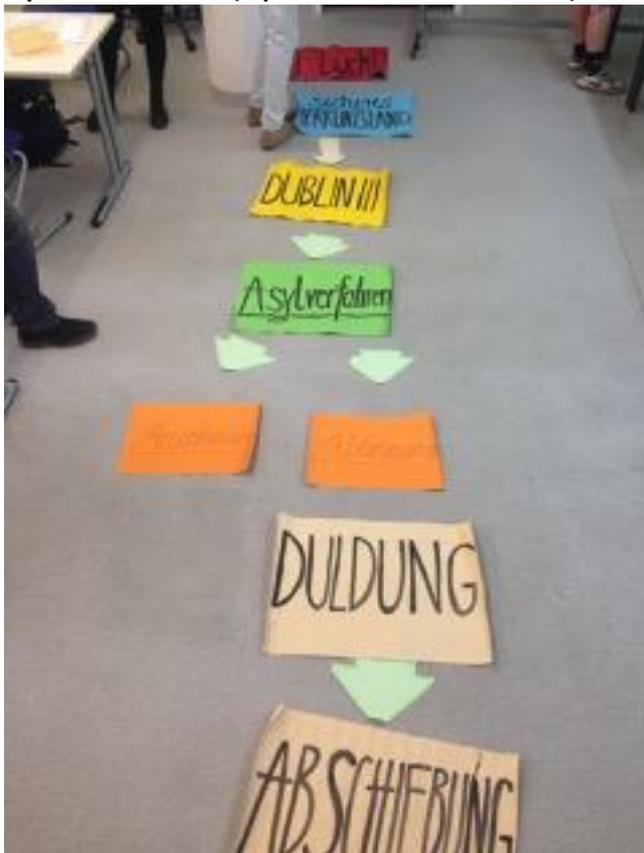
(durchgeführt in mehreren Klassen an der DBS)

Nach einem kurzen Vorstellen und Kennenlernen versetzen wir uns durch einen Film in die Situation Geflüchteter.

Im Anschluss wird ein Planspiel durchgeführt.

Hierfür verteilen wir erstmal die Rollen (Anwälte, Geflüchtete, BAMF-Mitarbeiter).

Durch die Rollenkarten können die Schüler sich direkt in eine Person hineinversetzen. Dann nehmen die Schüler ihren Platz auf dem Spielfeld ein (Spielfeld siehe Bild).



Wir führen in unseren Rollen den Ablauf verschiedener Asylverfahren mit jeweils Ankerkennung oder Abschiebungen durch.

Wir betrachten: Herkunftsland, Fluchtweg, Fluchtgrund und die Entscheidung (Anerkennung/Ablehnung);

Gruppenarbeitsphase:

In einer Gruppenphase arbeiten wir dann an verschiedenen Stationen:

1. Wir Schüler der ersten Gruppe setzen uns mit der Gemeinschaftsunterkunft auseinander. Wir richten die 7qm Platz, die einer Person dort zur Verfügung stehen, ein. Dies zeigt sehr gut, wie die Lebensumstände auf so engem Raum sind.



2. Wir Schüler der zweiten Gruppe betrachten genauer die Außengrenzen der „Festung Europa“.



3. Eine dritte Gruppe setzt sich mit typischen Vorurteilen gegenüber Geflüchteten auseinander (eine Mauer aus Vorurteilen). Für diese Vorurteile suchen wir passende Gegenargumente. Dadurch reißen wir die Mauer der Vorurteile ein.

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und im Anschluss diskutieren wir noch in der Gruppe.

Der Projekttag hat uns als Klasse gut gefallen.

Vor allem das Planspiel war gut geplant.

Es hat uns Spaß gemacht und man hat gesehen, wie die Menschen leben auf engstem Raum.